



Magdeburger FFC

Pressespiegel Mai 2012

Magdeburger Frauenfußballclub e.V.

Dodendorfer Str. 74

39120 Magdeburg

www.magdeburger-ffc.de

Fußball aktuell

PFLICHTSIEG: Der MFFC II kam in der Frauen-Verbandsliga gegen den Tabellenletzten SV Merseburg 99 zu einem 3:0 (0:0)-Pflichtsieg. Johanna Zembrod (62. Minute/67.) und Josefin Hoffer (85.) trafen für die Elbestädterinnen, die sich noch Hoffnung auf eine erfolgreiche Titelverteidigung machen.

1 2012-05-02_Volksstimme-Magdeburg_S-11

Rau-Team unterliegt Aufsteiger Gütersloh

2. Frauenfußball-Bundesliga MFFC mit 1:3 noch gut bedient / Klassenerhalt noch nicht perfekt

Von Elfie Wutke
Sudenburg • Am 20. Spieltag der 2. Frauenfußball-Bundesliga Nord unterlag der Magdeburger FFC dem Tabellenzweiten FSV Gütersloh, der sich damit vorzeitig den Bundesligaaufstieg sicherte, da Tabellenführer Turbine Potsdam II nicht aufstiegsberechtigt ist, mit 1:3 (0:2).

Die Gäste erspielten sich von Beginn an ein deutliches Übergewicht und Mitte der ersten Halbzeit auch die entsprechenden hochkarätigen Torchancen. Nach einer guten Viertelstunde tauchten die Magdeburgerinnen erstmals mit einem Konter gefährlich im Gütersloher Strafraum auf, doch das Zuspiel von Steinbrück blieb für Anne Bartke unerreicht (16. Minute).

So fiel der fällige Führungstreffer auf der Gegenseite. U-19-Nationalspielerin Lina Magull setzte sich bis zur Grundlinie durch und U-20-Weltmeisterin Christina Gessat setzte das Zuspiel unhaltbar für Ravn zum 0:1 in die Maschen (18.).

Die Gäste spielten gut, aber nicht überragend, doch fast ohne Gegenwehr erspielten sie sich Torchance um Torchance: Gessat schloss ihren Spaziergang in der 35. Minute mit dem 0:2 ab. Da die Gastgeberinnen ohne eine weitere Möglichkeit blieben, war der Zwei-Tore-Rückstand zur Pause schmeichelhaft.

In der zweiten Halbzeit zeigten die Schützlinge von Steffen Rau

sowie Jens Schulze eine deutlich bessere Leistung, auch wenn die Gäste sich schon als sicherer Sieger fühlten und nicht mehr ganz so konsequent spielten. So hatte Anne Bartke zwei Möglichkeiten zum Ausgleich (52., 54.).

Doch der nächste Treffer fiel wieder auf der anderen Seite. Den scharfen Schuss von Brigitta Schmücker wehrte Ravn zwar noch ab, doch gegen den Kopfball



Aufatmen beim MFFC-Torfrau Eva Lotta Ravn, denn die Gütersloherin Lena Lückel (Nr. 14) verfehlt um einen Schritt den Ball.

zum 0:3 von Lina Magull war sie dann machtlos (62.).

Damit war die Partie entschieden. Die Magdeburgerinnen kamen nur in den Schlussminuten noch zu guten gute Torchancen. Glänzend parierte FSV-Torhüterin Berger in der 83. Minute den Schuss von Melanie Piatkowski, doch gegen den von Dania Schuster war sie beim 1:3 machtlos (87.). Sekunden vor dem Abpfiff scheiterten Isabelle Knipp sowie Patricia Steinbrück an Güterslohs Torhüterin Berger.

Zum letzten Heimspiel der Saison empfängt der Magdeburger FFC am kommenden Sonntag den Tabellensechsten SV Meppen. Im Kampf um den Klassenerhalt zählt jeder Punkt, besser wäre jedoch ein Sieg. Die Elbestädterinnen stehen als Tabellenachter derzeit drei Punkte über dem ominösen Strich und müssen am letzten Spieltag zum Schlusslicht Mellendorfer TV.

MFFC: Ravn – Mücke (70. Weinbeer), Roeloffs, Schmiedchen, Weinbeer, Steinbrück, Gabrowski, Vogelhuber (25. Piatkowski), Träbert, Bartke (57. Knipp), Schuster.

Da war für den MFFC nichts drin

aru *Magdeburg*. Die Frauen vom Fußball-Zweitligisten MFFC unterlagen dem FSV Gütersloh vor eigener Kulisse klar mit 1:3 (0:2). Bereits zur Halbzeit führten die Gästespielerinnen aus Westfalen durch zwei Treffer von U20 Weltmeisterin Christina Gessat mit 2:0. Mit diesem Sieg erfüllten sich die Frauen vom FSV Gütersloh als Tabellenzweite den Traum vom Sprung in die 1. Frauenfußball-Bundesliga. Den Ehrentreffer für die Magdeburgerinnen erzielte Dania Schuster drei Minuten vor dem Spielende.

3 2012-05-03_Altmarkzeitung_S-21

Erster Sieg gegen SVM gefordert

Fußball • Sudenburg (elw/rsc) Am Sonntag bestreiten die Fußballerinnen des Magdeburger FFC bereits ihr letztes Heimspiel der Saison 2011/12. Am 21. Spieltag der 2. Bundesliga Nord ist im Heinrich-Germer-Stadion der SV Meppen zu Gast, der in der Tabelle zwei Plätze und drei Punkte besser steht als die Gastgeberinnen.

Rein rechnerisch ist für beide Teams der Klassenerhalt noch nicht unter Dach und Fach. Folglich müssen beide Mannschaften am Sonntag auf Sieg spielen. Denn auf die erwarteten Favoritsiege gegen die ebenfalls vom Abstieg bedrohten Teams sollte man sich nicht verlassen.

Doch in erster Linie gilt es für die gastgebenden Magdeburgerinnen sich auf das eigene Spiel zu konzentrieren und gegen Meppen einen Heimsieg einzufahren. Allerdings spricht die Bilanz nicht für die Schützlinge der Trainer Steffen Rau und Jens Schulze. In den bisherigen fünf Begegnungen gegen den SV Meppen, der bis zum Saisonbeginn unter dem Namen SV Viktoria Gersten spielte, konnte der MFFC noch nicht eine Partie gewinnen. Vier Niederlagen stehen einem Remis aus dem Hinspiel dieser Saison gegenüber (1:1). Beide bisherigen Heimspiele gingen jeweils verloren. Vielleicht gelingt es ja an diesem Sonntag, diese Bilanz aufzubessern.

Fehlen werden dabei verletzungsbedingt Melissa Krakowski (Knie) sowie Melanie Vogelhuber (Knöchel).

Fußball aktuell

MFFC: Im letzten Heimspiel der 2. Frauen-Bundesliga empfängt der MFFC morgen ab 14 Uhr im Germer-Stadion den SV Meppen.

5 2012-05-05_Volksstimme-überregional_S-15

MFFC sichert Klassenerhalt

Fußball • Magdeburg (ewu) Frauen-Zweitbundesligist Magdeburger FFC hat gestern mit einem verdienten 2:1 (1:1)-Heimsieg über den SV Meppen am vorletzten Spieltag den Klassenerhalt gesichert. Die Tore für den MFFC erzielten Träbert (7. Minute) und Bartke (54.).

MFFC: Ravn – Mücke, Roeloffs, Ernst, Schmiedchen – Steinbrück (45. Knipp), Gabrowitsch, Piatkowski, Träbert (88. Weinbeer) – Bartke, Schuster (89. Mujovic)

FCR Duisburg II - Turbine Potsdam II	0:4
Werder Bremen - USV Jena II	3:0
1. FC Lübars - BV Cloppenburg	0:5
Herforder SV Bor. - FFC Oldesloe	3:0
FSV Gütersloh - Mellendorfer TV	15:0
1. FSV Gütersloh	21 77:14 51
2. Turbine Potsdam II	21 73:15 51
3. Herforder SV Bor.	21 61:22 43
4. BV Cloppenburg	21 53:25 42
5. Werder Bremen	21 37:33 31
6. SV Meppen	21 31:37 25
7. Magdeburger FFC	21 28:34 25
8. 1. FC Lübars	21 22:38 25
9. USV Jena II	21 27:34 21
10. FFC Oldesloe	21 23:57 20
11. FCR Duisburg II	21 25:46 19
12. Mellendorfer TV	21 19:121 4

Im Gespräch



Patricia Steinbrück

Für die 21-jährige Spielerin des Fußball-Zweitligisten Magdeburger FFC ist die Saison bereits einen Spieltag vor Ultimo beendet. Wie der Verein gestern mitteilte, zog sich die Hallenserin am Sonntag im Spiel gegen Meppen einen Kreuzbandriss zu. Steinbrück wechselte im Sommer 2010 vom Regionalligisten Hallescher FC nach Magdeburg, absolvierte in der Spielzeit 2010/11 21 Spiele und erzielte drei Tore. Die Studentin, die in bisher allen Punktspielen der Saison 2011/12 zum Einsatz kam und ein Tor markierte, wird bereits heute in Halle operiert.

7 2012-05-08_Volksstimme-Magdeburg_S-9



MFFC-Stürmerin Dania Schuster entwischte hier zwar Meppens Torschützin Greta Budde, ließ aber ihre Torgefährlichkeit vermessen. Der Blondschof freute sich dennoch über den gesicherten Klassenerhalt des Vereins.

MFFC sichert den Klassenerhalt

2. Frauenfußball-Bundesliga: MFFC gewinnt mit 2:1 (1:1) gegen SV Meppen

ewl. *Magdeburg*. Mit einem verdienten 2:1 Sieg gegen den SV Meppen sicherten sich die Kickerinnen vom Zweitligisten MFFC den Klassenerhalt in Deutschlands zweithöchster Spielklasse. Die Gastgeberinnen begannen gegen den Tabellen-sechsten SV Meppen äußerst druckvoll. Bereits in der siebten Minute drückte Stephanie Träbert eine mustergültige Flanke von Patricia Steinbrück in die Maschen. Vorausgegangen war

ein diagonal gespielter Pass von Marie Schmiedchen, den die quirlige Steinbrück in den Strafraum der Niedersächsinen flankte. Eigentlich ein Auftakt nach Maß, doch mit zunehmender Spieldauer gaben die Elbestädterinnen das Spiel aus der Hand, so dass die Gäste folglich in der 38. Minute durch Greta Budde zum verdienten Ausgleich kamen. Riesenschock für den MFFC wenige Minuten vor dem Halbzeitpfeiff ging Patricia

Steinbrück ohne gegnerische Einwirkung zu Boden und musste ins Krankenhaus gebracht werden. Diagnose: Verdrehtes Knie. Die Rau-Elf schluckte diesen Wermutstropfen und man ließ sich nicht aus dem Konzept bringen. Katja Gabrowitschs Zuspiel auf Melanie Piatkowski, die das Leder in den Lauf von Anne Bartke spielte, löste den Jubelschrei auf den Rängen aus. Bartke (54.) schoss diesen wichtigen Siegtreffer zum 2:1 ein.

8 2012-05-10_Altmarkzeitung_S-21

Im Gespräch



Ilda Mujovic

Die 19-jährige Mittelfeldspielerin des Frauen-Fußball-Zweitligisten Magdeburger FFC erhielt dieser Tage eine Einladung zu einem Lehrgang der Nationalmannschaft Montenegros. Der Lehrgang findet vom 11. bis 19. Mai statt, Bestandteil sind auch zwei Länderspiele gegen Albanien. Die Leistungsträgerin im Verbandsligateam des MFFC, die es bisher bereits zu 14 Einsätzen in der Zweiten Liga brachte, wechselte im Sommer 2007 gemeinsam mit ihrer Schwester Maida (jetzt Bad Dürrenberg) von Sportring Mülcheln zum Magdeburger FFC.

9 2012-05-10_Volksstimme-Magdeburg_S-10

Im Gespräch



Dania Schuster

Mit neun Treffern belegt die 23-jährige Angreiferin des Magdeburger FFC gemeinsam mit zwei weiteren Spielerinnen aktuell den siebenten Rang in der Torjägerliste der 2. Fußball-Bundesliga Nord der Frauen. Am Sonntag kann die im Jahr 2007 vom MSV Wernigerode an die Elbe gewechselte Nummer 9 ihr Torkonto weiter aufbessern. Ab 14 Uhr spielt der MFFC beim Schlusslicht Mellenborfer SV. Im Hinspiel gewannen die Magdeburgerinnen klar und deutlich mit 5:0, zu dem die NOFV-Meisterin von 2009 vier Treffer beisteuerte.

10 2012-05-11_Volksstimme-Magdeburg_S-11

Fußball aktuell

AUSWAHL: Dania Schuster vom Frauen-Zweitligisten Magdeburger FFC ist für die Deutsche Studentinnen-Nationalmannschaft nominiert. Zunächst nimmt die 23-Jährige Anfang Juni an einem Lehrgang in Gaukönigshofen bei Würzburg teil. Dieser Lehrgang dient als Sichtung und Vorbereitung für eine Länderspielreise im Juli nach Namibia.

11 2012-05-16_Volksstimme-Magdeburg_S-17

Zum Abschied von Trainer Rau sollen drei Punkte her

2. Fußball-Bundesliga Nord, Frauen Elbestädterinnen gastieren am Sonntag beim Schlusslicht in Mellendorf

Von Elfie Wutke
Magdeburg • In der 2. Fußball-Bundesliga Nord der Frauen absolvieren die Mannschaften nach der Punktspielpause am vergangenen Wochenende aufgrund des DFB-Pokalfinals in Köln nun den 22. und letzten Spieltag der Saison. Anstoß ist generell um 14 Uhr.

Jenseits von Gut und Böse wird dann der Magdeburger FFC seine dritte Spielserie in der zweit-höchsten deutschen Spielklasse beim Tabellenletzten und damit

bereits als Absteiger feststehenden Mellendorfer TV beenden. Derzeit sind die Magdeburgerinnen mit 25 Punkten Siebenter in der Tabelle. Die gleiche Punktzahl haben aber auch die Teams aus Meppen (6.) sowie des 1. FC Lübars (8.). Der MFFC könnte sich also noch um einen Platz verbessern bzw. verschlechtern.

Nach gut vier Jahren wird Fußballlehrer Steffen Rau das Team zum letzten Mal an der Seitenlinie als verantwortlicher Trainer

betreuen. Ebenso wie auch Mittelfeldspielerin Isabelle Knipp, die in der kommenden Spielserie für den Ligakonkurrenten Herforder SV Borussia spielen wird.

Nach dem 5:0-Hinspielsieg gegen den gastgebenden Tabellenletzten strebt das Trainerduo Steffen Rau und Jens Schulze am Sonntag noch einen Auswärtssieg an.

Verletzungsbedingt fehlen im Saisonfinale Patricia Steinbrück (Kreuzbandriss), Melissa Kra-

kowski (Meniskus) sowie Juliane Rath (privat verhindert). Die Mellendorferinnen werden sich im letzten Zweitligaspiel vor heimischem Publikum sicher noch teuer verkaufen, denn im Laufe der Spielserie gab es beim 1:15 in Potsdam gegen Turbine II sowie beim 0:15 in Gütersloh doch recht deftige Niederlagen.

Bereits vor dem letzten Spieltag steht fest, dass der FSV Gütersloh in der kommenden Saison in der ersten Liga und Absteiger Mel-

lendorfer TV wieder in der Regionalliga Nord spielen werden. Entscheiden wird sich lediglich am Sonntag im Fernduell zwischen Gütersloh (in Oldesloe) und Potsdam II (gegen Bremen), ob Gütersloh auch als Meister der Staffel Nord aufsteigt. Derzeit sind Gütersloh und Potsdam punktgleich an der Spitze zu finden. Für

Oldesloe geht es dagegen noch um den Klassenerhalt bzw. den Relegationsplatz (10). Der Spieltag hält also noch Spannendes bereit.

Fußball aktuell

SPITZENSPIEL: Am vorletzten Spieltag der Verbandsliga der Frauen kommt es am Sonntag zum Spitzenspiel zwischen dem Tabellendritten Eintracht Bad Dürrenberg (33 Punkte) und dem Klassementzweiten Magdeburger FFC II (35). Anstoß ist um 14 Uhr. Fraglich ist beim MFFC II lediglich der Einsatz von Ilda Mujovic, die am heutigen Freitag noch ein Länderspiel mit der montenegrinischen Auswahl gegen Albanien absolviert.

13 2012-05-18_Volksstimme-Magdeburg_S-11

Im Gespräch



Pia Forth

Beim 6:2-Auswärtssieg der zweiten Mannschaft des Magdeburger FFC beim SV Eintracht Bad Dürrenberg erzielte die Fußballerin das zwischenzeitliche 6:1. Durch diesen Sieg errang die Zweitliga-Reserve des MFFC hinter dem punktgleichen FC Rot-Schwarz Edlau die Silbermedaille im Titelrennen der Saison 2011/12. Die weiteren Treffer für den Meister des vergangenen Jahres erzielten Florentine Rudloff, Jana Wohlfahrt, Wiebke Seidler, Laura Buchhopp sowie der Gastgeber, der den Torreigen mit einem Eigentor eröffnete.

14 2012-05-21_Volksstimme-Magdeburg_S-17

MFFC nach 1:0 auf Platz sechs

Fußball • Magdeburg (ewu) Frauen-Zweitligist Magdeburger FFC kam gestern im abschließenden Auswärtsspiel bei Schlusslicht Mellendorfer TV durch ein Tor von Anne Bartke (47.) zu einem 1:0 (0:0)-Erfolg und beendete die Saison als Tabellensechster.

MFFC: Ravn - Rath, Roeloffs, Ernst, Weinbeer (58. Piatkowski) - Klemme (46. Schmiedchen), Mücke, Gabrowitsch, Träbert - Knipp (46. Bartke), Schuster

Mellendorfer TV - Magdeburger FFC	0:1
FFC Oldesloe - FSV Gütersloh	1:1
BV Cloppenburg - Herforder SV Bor.	5:1
USV Jena II - 1. FC Lübars	4:1
Turbine Potsdam II - Werder Bremen	4:1
SV Meppen - FCR Duisburg II	1:1

1. Turbine Potsdam II	22	77:16	54
2. FSV Gütersloh	22	78:15	52
3. BV Cloppenburg	22	58:26	45
4. Herforder SV Bor.	22	62:27	43
5. Werder Bremen	22	38:37	31
6. Magdeburger FFC	22	29:34	28
7. SV Meppen	22	32:38	26
8. 1. FC Lübars	22	23:42	25
9. USV Jena II	22	31:35	24
10. FFC Oldesloe	22	24:58	21
11. FCR Duisburg II	22	26:47	20
12. Mellendorfer TV	22	19:122	4

Anne Bartke sichert der Rau-Elf noch den sechsten Rang

2. Fußball-Bundesliga Nord Frauen Magdeburger FFC gewinnt zum Saisonabschluss in Mellendorf mit 1:0

Von Elfie Wutke
Magdeburg • Mit einem knappen, aber jederzeit verdienten 1:0-Erfolg beim Auf- und Absteiger Mellendorfer TV beendete der Magdeburger FFC die Saison 2011/12 in der 2. Fußball-Bundesliga Nord der Frauen auf dem sechsten Rang. Anne Bartke markierte in der 47. Minute den Siegtreffer.

Beim niedersächsischen Mellendorfer TV hatten die Gäste die deutlich besseren Chancen. MTV-Torhüterin Franziska Ippensen

hatte in der 6. Minute keine allzu großen Schwierigkeiten, den abgefaschten Schuss von Isabelle Knipp zu fangen. Auf der Gegenseite musste Magdeburgs Torhüterin Lotta Ravn hingegen beim Freistoß von Danaila Navarro nachfassen (10.).

Die Schützlinge von Steffen Rau und Jens Schulze erspielten sich bis zum Pausenpfeiff mehrere weitere gute Möglichkeiten, doch Isabelle Knipp (25.), Stephanie Mücke (28.) und Jacqueline Ernst (34.)

verfehlten das Tor oder scheiterten an der MTV-Torfrau.

Knipp auf MFFC-Seite sowie Mandy Turgulan für die Gastgeberinnen vergaben kurz vor der Pause mit jeweils sogenannten „hunderprozentigen“ Möglichkeiten einen Treffer für ihre Mannschaft.

Bartke, die auf Grund von Zahnprobleme nicht zum Einsatz kommen sollte, brachte dann im zweiten Abschnitt den erforderlichen „frischen Wind“ in die Par-

tie. Schon ihre erste Möglichkeit nutzte sie nach Vorarbeit von Dania Schuster zum hochverdienten 1:0 (47.).

Nur eine Minute später hätte Bartke für die Vorentscheidung sorgen können, scheiterte aber an der MTV-Torfrau. Dann hatte der MFFC Glück, als Anne Roeloffs (55.) auf der Linie klären konnte.

Nach einer guten Stunde Spielzeit wurde es auf und neben dem Spielfeld emotional, da die Magdeburgerinnen immer wieder mit

den Absiebsentscheidungen des Referees und einem seiner Assistenten haderten.

Dennoch erspielten sich die Gäste weiter sehr gute Tormöglichkeiten. Doch weder Bartke (62.), Melanie Piatkowski (64.), Marie Schmiedchen (67.) noch Katja Gabrowitsch (84.) konnte ihre teils klaren Chancen zur Vorentscheidung nutzen.

Magdeburg FFC: Ravn – Rath, Roeloffs, Ernst, Weinbeer (58., Piatkowski), Klemme (46., Schmiedchen), Mücke, Gabrowitsch, Träbert, Knipp (46., Bartke), Schuster.

MFFC wird Sechster

elw *Magdeburg*. Mit 1:0 (0:0) gewannen die Kickerinnen vom Magdeburger FFC am letzten Spieltag der 2. Fußball-Bundesliga beim Schlusslicht Mellendorfer TV. Das Tor des Tages fiel in der 47. Minute durch Anne Bartke. Der MFFC beendet damit die Saison auf dem sechsten Platz.

17 2012-05-24_Altmarkzeitung_S-21

Dania Schuster erhielt Einladung

aru *Magdeburg*. MFFC-Stürmerin Dania Schuster wurde für die deutsche Frauen Studenten-Nationalmannschaft nominiert. So erhielt der Blondschoopf eine Einladung

für den vom 1. bis 3. Juni stattfindenden Sichtungslerngang in Gaukönigshofen. Dieser Lerngang dient auch als Sichtung und Vorbe-



Dania Schuster

reitung für eine Länderspielreise nach Namibia. Für die 23-Jährige, die für den MFFC in der abgeschlossenen Zweitliga-Spielserie zehn Tore erzielte, ist es bereits die zweite Einladung zu einem solchen Sichtungslerngang.

Fünf von sechs Teams winkt der Start in der Bundesliga

14. NOFV-Meisterschaft für B-Juniorinnen Magdeburger FFC geht in Thalheim als Außenseiter an den Start

Magdeburg • (elw/rsc) Am kommenden Wochenende findet in Thalheim die 14. Meisterschaft des Nordostdeutschen Fußballverbandes (NOFV) für B-Juniorinnen statt. Die besten Teams des NOFV sind dann bereits zum dritten Mal in Folge in Thalheim zu Gast und nutzen die tollen Bedingungen vor Ort.

Für alle teilnehmenden Vereine geht es in diesem Jahr nicht nur darum, NOFV-Meister oder Vizemeister zu werden und sich damit für die Zwischenrunde um die Deutsche Meisterschaft zu qualifizieren. Diese finden vom 1. bis zum 3. Juni in Sachsen (Leipzig) bzw. in Westfalen (Kamen) statt. Vielmehr hängt von der Platzierung bei diesen Regionalmeisterschaften in diesem Jahr auch die Qualifikation zur B-Juniorinnen-Bundesliga ab. Diese wird erstmalig zur bevorstehenden Saison 2012/13 eingeführt.

Für die Teilnahme an dieser in drei Staffeln spielenden Bundesliga haben sich mit dem 1. FC Union Berlin (Berlin), dem 1. FFC Turbine Potsdam (Brandenburg), dem 1. FC Neubrandenburg 04 (Mecklenburg-Vorpommern), dem 1. FC Lok Leipzig (Sachsen), dem FF USV Jena (Thüringen) und dem Magdeburger FFC (Sachsen-Anhalt) auch alle Teilnehmer der NOFV-

Meisterschaft 2012 beworben. Da aber dem NOFV fünf Plätze in der B-Juniorinnen-Bundesliga, Staffel Nord/Nordost, zustehen, muss also einer der sechs Teilnehmer für das Premierenjahr dieser B-Juniorinnen-Bundesliga passen.

In dem zweitägigen Turnier in Thalheim spielen alle Teams bei einer Spielzeit von jeweils 30

Minuten nach dem Modus „Jeder gegen jeden“ gegeneinander.

Spielfähig sind Juniorinnen der Jahrgänge 1995 bis 1998. Der große Titelfavorit ist der Titelverteidiger und amtierende Deutsche Meister 1. FFC Turbine Potsdam. Bereits zwölf Mal gewannen die „Turbines“ die NOFV-Meisterschaft der B-Juniorinnen.

Einzig 2007 konnte der Magdeburger FFC diese Serie unterbrechen. Zudem gewannen die jungen Potsdamerinnen bereits neun Mal die Deutsche Meisterschaft der B-Juniorinnen.

Der Magdeburger FFC wird wieder einmal mit einer sehr jungen Mannschaft in Thalheim antreten. Mit Marie Schmiedchen steht lediglich eine einzige Spielerin des älteren B-Jahrgangs 1995 im Kader. Außerdem fehlen zahlreiche Spielerinnen der Jahrgänge 1996 und 1997 aufgrund langwieriger Verletzungen. Folglich gehören viele Spielerinnen der C-Juniorinnen-Jahrgänge 1997 und 1998 zum Kader, die am vergangenen Wochenende beim DFB-U15-Länderpokal bereits ein hartes Turnier absolvierten.

Allerdings belegte das Team dort unter 22 Mannschaften nur den 21. Platz, so dass der MFFC in Thalheim als großer Außenseiter an den Start geht.

Spielplan NOFV-Meisterschaft B-Juniorinnen

Samstag, 26. Mai		Sonntag, 27. Mai	
Uhrzeit	Begegnung	Uhrzeit	Begegnung
13:40	1. FC Union Berlin – Magdeburger FFC	09:30	1. FC Union Berlin – 1. FC Lok Leipzig
14:15	1. FC Neubrandenburg – FF USV Jena	10:05	Turbine Potsdam – Neubrandenburg
14:50	1. FFC Turbine Potsdam – Lok Leipzig	10:40	Magdeburger FFC – FF USV Jena
15:25	FF USV Jena – 1. FC Union Berlin	11:15	1. FC Neubrandenburg – Union Berlin
16:00	Magdeburger FFC – Turbine Potsdam	11:50	1. FC Lok Leipzig – Magdeburger FFC
16:35	1. FC Lok Leipzig – 1. FC Neubrandenburg	12:25	FF USV Jena – 1. FFC Turbine Potsdam
17:10	1. FC Union Berlin – Turbine Potsdam		
17:45	FF USV Jena – 1. FC Lok Leipzig		
18:20	Neubrandenburg – Magdeburger FFC		

Fußball aktuell

QUALIFIZIERT: Mit einem Sieg und je zwei Unentschieden und Niederlagen erreichten die B-Juniorinnen des MFFC bei der NOFV-Meisterschaft Rang vier, qualifizierten sich für die neue Bundesliga dieser Altersklasse.

20 2012-05-29_Volksstimme-Magdeburg_S-17

NOMINIERT: Die 14-jährige Torfrau Janine Bierbach von Germania Olvenstedt erhielt eine Einladung zum DFB-Stützpunkt-Training Mitte Juni in Duisburg-Wedau. Bierbach besitzt ein Zweitspielrecht für den MFFC.

21 2012-05-29_Volksstimme-Magdeburg_S-17

Sportteil

Mädchen künftig in der Bundesliga

Fußball • Magdeburg (hma) Die B-Juniorinnen des Magdeburger FFC spielen in der Saison 2012/13 in der neuen Nachwuchs-Bundesliga. Dazu genügte dem Team Platz vier bei der NOFV-Meisterschaft. **Seite 11**

22 2012-05-30_Volksstimme-Magdeburg_S-1

Elbestädterinnen genügt Rang vier zum großen Sprung

Mädchenfußball Magdeburger FFC qualifiziert sich bei NOFV-Meisterschaft für neue Bundesliga der B-Juniorinnen

Thalheim/Magdeburg (mus) • mindestens Fünfter werden.

Beim Turnier „Jeder gegen jeden“ belegte der Magdeburger FFC in der Endabrechnung den vierten Platz. Entsprechend groß war die Freude bei den Schützlingen von Steffen Scheler und Marcel Körner nach einem 0:0 gegen Union, einer 0:1-Niederlage gegen den großen Turnierfavoriten Potsdam, einem 2:0 gegen Neubrandenburg, dem 0:1 gegen Jena und dem 0:0 gegen Leipzig, die unser Bundesland in die B-Junoren Bundesliga führten.

Elfie Wutke, Vizepräsidentin des Fußballverbandes Sachsen-Anhalt: „Der Erfolg ist auch ein Beleg dafür, dass sich die kontinuierliche Arbeit in unserem vom Deutschen Fußballbund zertifizierten Landesleistungszentrum im Verbundsystem mit den Eliteschulen des Fußballs auszahlt.“

Der 1. FFC Turbine Potsdam, neunmaliger Deutsche Meister und zwölfmaliger NOFV-Meister der B-Juniorinnen wurde seiner Favoritenrolle nicht ganz gerecht und landete hinter dem FF USV Jena auf dem zweiten Platz.

Im „Endspiel“ hätte der eigentliche Turnierfavorit aus Brandenburg einen Sieg benötigt, um den Titel erfolgreich zu verteidigen. Dem USV Jena hingegen genügte schon ein Unentschieden, welches sich die Thüringerinnen durch eine aufopferungsvolle Abwehrschlacht gegen die favorisierten Potsdamerinnen auch erkämpften.

Als sechstplatzierte verpasste der 1. FC Lok Leipzig die Qualifikation für die B-Juniorinnen-Bundesliga. Tragisch für die Messestädterinnen, zumal die Frauen des 1. FC Lok nach nur

einem Jahr Zugehörigkeit und einem abschließenden 0:8 beim alten und neuen Meister Potsdam die 1. Bundesliga wieder verlassen müssen.

Doppelten Grund zur Freude gab es für Defensiv-Allrounderin Wiebke Seidler vom MFFC. Die 15-jährige Sportgymnastin, die bei der LSG Dieskau mit dem Fußballspielen begann und vor drei Jahren vom Halleschen FC an die Eliteschule des Fußballs wechselte, erhielt von DFB-Trainerin Anouschka Bernhardt erneut eine Einladung zum Lehrgang der DFB-U-16-Auswahl Anfang Juni in Duisburg-Wedau.

MFFC Julia Gornowicz – Marie Schmiedchen, Florentine Rudloff, Josefin Hoffer, Wiebke Seidler, Sophia Voigtländer (Zweitspielerrecht SV Rot-Weiß Arneburg), Lisa Fröhlich, Natalie Hampe, Anna Perez-Soza, Tammy-Cate Schnelle, Nina Schuster, Natalie Grenz, Caroline Hildebrand, Manuela Knothe, Antonia Schulz.



Magdeburgs Natalie Hampe (links) im Duell mit Sarah Löser vom diesmal siegreichen FF USV Jena. Foto: FSA/Elfie Wutke